

KPS KONZERN
HALBJAHRESBERICHT

23/24



KPS

AN DIE AKTIONÄRE	Seite 3
KPS am Kapitalmarkt im ersten Halbjahr 2023/2024	Seite 5
ZWISCHENLAGEBERICHT	Seite 9
Wirtschaftsbericht	Seite 10
Risiko- und Chancenbericht	Seite 19
Prognosebericht	Seite 20
ZWISCHENABSCHLUSS	Seite 22
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 23
Konzernbilanz	Seite 25
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	Seite 27
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 29
AUSGEWÄHLTE AHANGANGABEN	Seite 30
Segmentberichterstattung erstes Halbjahr 2023/2024	Seite 36
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	Seite 40
Entwicklung des Anlagevermögens	Seite 41

KPS KONZERN
AN DIE AKTIONÄRE

23/24



KPS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2023/2024 ist durch mehrere Faktoren gekennzeichnet, die von uns bereits prognostiziert wurden und uns stark treffen. Vor allem Sondereffekte wie außerplanmäßige Forderungswertberichtigungen der insolventen Kunden KaDeWe und The Body Shop sowie Restrukturierungsaufwendungen stellen zusätzliche Herausforderungen in einem angespannten Marktumfeld dar.

Die Nachfragesituation in einigen Schlüsselmärkten blieb weiterhin verhalten. Das aktuelle Geschäftsklima im Handel, dem Kernsegment der KPS, führte zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei Projekten - insbesondere im digitalen Bereich. Auf der einen Seite konnten einige neue Kunden gewonnen werden, die Nachfrage nach neuen Projekten steigt. Auf der anderen Seite haben einige laufenden Projekte ihre geplante Reifephase erreicht und belasten damit die Umsatzentwicklung, da in der Reifephase eines Projektes die Umsätze typischerweise rückläufig sind. Auf der einen Seite konnten einige neue Kunden gewonnen werden, die Nachfrage nach neuen Projekten steigt.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen stellen wir uns mit großem Engagement und Tatkraft den Herausforderungen. Die Kapazitäten wurden an die aktuelle Projektnachfrage angepasst, wir werden weitere Maßnahmen zur Neukundenakquise und Effizienzsteigerung durchführen, um die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wieder auf Kurs zu bringen und dafür möchte ich mich bei dem gesamten Team und bei allen Stakeholdern für ihre unermüdliche Leistung bedanken.

Unterföhring, im Mai 2024

Ihr Vorstand

Leonardo Musso

KPS AM KAPITALMARKT IM ERSTEN HALBJAHR 2023/2024

Kursentwicklung im Berichtszeitraum (01.10.2023 bis 31.03.2024)

Die Aktie der KPS AG verzeichnete im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 insgesamt ein Minus von 19,7 %. Am 21. Februar 2024 erreichte die Aktie mit 1,02 € ihren Tiefstand innerhalb des Betrachtungszeitraums. Die Aktie erreichte ihren Höchststand für den Beobachtungszeitraum mit 1,51 € am 27. Januar 2024. Der Schlusskurs am 31.03.2024 lag bei 1,20 €.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der KPS-Aktie an allen deutschen Handelsplätzen betrug im Berichtszeitraum rund 23.363 Stück (Vorjahr: 12.346 Aktien). Die Marktkapitalisierung der KPS AG lag am 31. März 2024 bei 49,4 Mio. € auf der Basis von 41.153.300 im Umlauf befindlichen Aktien.

Zum 18. März 2024 führte die KPS AG eine Kapitalerhöhung durch, infolge welcher die Gesamtanzahl der Aktien von 37.412.100 auf 41.153.300 Stück anstieg. Für ausführliche Informationen zur Kapitalerhöhung verweisen wir auf das Kapitel „Vermögenslage und Kapitalstruktur“ im Lagebericht.

Stammdaten zur Aktie

Sektor	Software (IT-Dienstleister)
ISIN	DE000A1A6V48
WKN	A1A6V4
Börsensymbol	KSC
Erstnotiz	14. Juli 1999
Anzahl und Art der Aktien	41.153.300 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Grundkapital	41.153.300,00 €
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Berlin-Bremen, Düsseldorf und München sowie XETRA
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers

Die Aktie im Überblick

Eröffnungskurs (02. Oktober 2023)	1,50 €
Höchstkurs (27. Januar 2024)	1,51 €
Tiefstkurs (21. Februar 2024)	1,03 €
Schlusskurs (31. März 2024)	1,20 €
Handelsvolumen (01. Oktober 2023 bis 31. März 2024, durchschnittliche Stückzahl)	23.363
Marktkapitalisierung (31. März 2024)	49,4 Mio. €

Aktionärsstruktur

Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: 28. Januar 2018) sowie Unternehmensinformationen; Streubesitz nach Definition der Deutschen Börse mit Anteilen am Aktienkapital von unter 5 %.

Zum 31. März 2024 stellt sich die Aktionärsstruktur der KPS AG wie folgt dar: Herr Michael Tsifidaris, Vorsitzender des Aufsichtsrats, besitzt 29,11 % der Unternehmensanteile. Leonardo Musso, Vorstand der KPS AG, hält 10,30 % der Anteile an der Gesellschaft. Aufsichtsrat Uwe Grünewald besitzt 9,85 % des stimmberechtigten Grundkapitals. Damit liegen 49,26 % der Stimmrechtsanteile bei der aktuellen Unternehmensführung der KPS AG. Diese werden der KPS AG auch künftig als Ankeraktionäre eng verbunden bleiben.

Ein Privatinvestor verfügt zum 31. März 2024 noch über 7,58 % der Stimmrechtsanteile. Der Free Float beläuft sich auf 43,16 %. Die KPS AG steht im stetigen Austausch mit aktuellen und potenziellen Investoren und ist bestrebt, ihren Aktionärskreis gezielt zu erweitern.

Finanzkalender

06.05.2024	Bekanntgabe der Zahlen des Halbjahres 2023/2024
10.05.2024	Ordentliche Hauptversammlung in München
27.07.2024	Bekanntgabe der Zahlen des 3. Quartals 2023/2024

Analystenresearch

Die Entwicklung der KPS-Aktie wird kontinuierlich von dem Bankhaus M.M.Warburg analysiert und bewertet.

In ihrem Research vom 8. März 2024 veröffentlicht Warburg in dem Kommentar zur KPS ein Kursziel von 1,41 Euro (Rating: Halten).

Investor Relations

Im Berichtsjahr 2022/2023 sowie im ersten Halbjahr 2023/2024 erfüllte die KPS AG im Rahmen der Notierung im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten gesetzlichen und börsenrechtlichen Publizitäts- und Transparenzstandards des Regulierten Marktes. Institutionelle Investoren, Finanzanalysten und private Aktionäre informierte die Gesellschaft unverzüglich über die aktuelle Geschäftsentwicklung und über Vorgänge von Bedeutung für die Kursentwicklung des Unternehmens.

Zur Kapitalmarktkommunikation der KPS gehörten neben der Veröffentlichung deutsch- und englischsprachiger Finanzberichte und Unternehmensmeldungen auch Telefonkonferenzen für Analysten zur Bekanntgabe der Quartals-, Halbjahres- und Jahreszahlen. Darüber hinaus stand und steht das Management der KPS in regelmäßigem persönlichen Dialog mit den Marktteilnehmern und ist bestrebt, über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus weitere IR-Aktivitäten durchzuführen.

Der direkte Austausch mit den Investoren liegt dem Management weiterhin am Herzen, weshalb über die Telefonkonferenzen zu Finanzveröffentlichungen hinaus auch virtuell bzw. telefonisch regelmäßig direkte Gespräche mit Investoren und Analysten stattfinden.

Die Hauck und Aufhäuser Privatbankiers AG fungiert als Designated Sponsor in der Bereitstellung verbindlicher Geld- und Briefkurse für eine angemessene Liquidität und entsprechende Handelbarkeit der KPS-Aktie.

Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor Relations-Bereich der Homepage unter <https://www.kps.com/de/de/company/investor-relations.html> zur Verfügung.

23/24



1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung¹

Entwicklung der Weltwirtschaft

Gemäß dem Wirtschaftsbericht des Internationalen Währungsfonds (IWF) hat die globale Wirtschaft starke Resilienz gezeigt, da die Beschäftigung und Einkommen trotz steigender Zentralbankzinsen stabil blieben. Große Zentralbanken erhöhten die Leitzinsen, um der steigenden Inflation entgegenzuwirken und diese auf als restriktiv geschätzte Niveaus zu bringen. Diese Zinserhöhungen hatten zur Folge, dass die Kosten für Hypotheken stiegen und die allgemeine Kreditverfügbarkeit begrenzt wurde. Dies führte zu Herausforderungen für Unternehmen, ihre Schulden umzuschulden, einem Anstieg von Unternehmensinsolvenzen und einer gedämpften Investitionstätigkeit in Wirtschaft und Wohnimmobilien in mehreren Volkswirtschaften.

Während sich die Inflation den Zielwerten annähert und Zentralbanken ihre Politik schrittweise lockern, droht eine straffere fiskalpolitische Ausrichtung zur Eindämmung hoher Staatsschulden das Wachstum zu beeinträchtigen, wobei auch die geopolitischen Spannungen ebenfalls zur gedämpften Wachstumsrate beitragen².

Entwicklung in Europa

Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) weist auf die Phase der Stagnation im Euroraum hin³. Demnach stagniert die wirtschaftliche Produktion im Euroraum seit über einem Jahr, wobei das Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal nahezu unverändert blieb. Während der private Konsum aufgrund verbesserter Realeinkommen wohl merklich zunahm, gingen die Anlageinvestitionen spürbar zurück. Im Jahr 2023 gab es erhebliche Unterschiede im Konjunkturbild zwischen den Ländern, wobei Estland den stärksten Rückgang verzeichnete (-3,0%) und Dänemark das höchste Wachstum aufwies (+3,1%). Deutschland verzeichnete einen leichten Rückgang von 0,2%, während Frankreich und Italien ein moderates Wachstum von 0,7% und 0,5% verzeichneten.

Die Verbraucherpreisinflation verlangsamt sich jedoch moderat. Seit Oktober 2023 hat sich der Preisanstieg gegenüber dem Vorjahr kaum mehr verringert, da die Energiepreise nicht mehr so stark unter ihrem Vorjahresniveau liegen. Die Kerninflationsrate in Europa ging im Februar auf 3,1 Prozent zurück, aber der Fortschritt in Richtung des Inflationsziels dürfte sich verlangsamen, da die Preise für Dienstleistungen weiterhin kräftig steigen, was auch auf beschleunigte Lohnzuwächse zurückzuführen ist.

Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Konjunktur steht derzeit unter dem Druck mehrerer Faktoren, die sich negativ auf Stimmung und Wirtschaftsdaten auswirken. Die Exportwirtschaft leidet unter einer nachlassenden Weltkonjunktur, während die restriktive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank voraussichtlich bis ins kommende Jahr 2024 hinein anhalten wird. Die Sparanstrengungen der Bundesregierung kommen zu einem ungünstigen Zeitpunkt und verstärken den pessimistischen Ausblick zusätzlich, so die Aussage des Präsidenten des IfW im März 2024⁴.

Nachdem die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2023 einen Rückgang um 0,3% genommen hat, und damit schwächer als vom IfW prognostiziert, ausgefallen ist, wird sie laut der Prognose des IfW im ersten Quartal 2024 geringfügig weiter fallen⁵.

¹ In dem Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ beziehen sich Angaben zu einem Quartal auf das Kalenderjahr und nicht auf das Wirtschaftsjahr der KPS (01.10. – 30.09)

² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

³ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/weltwirtschaft-im-fruehjahr-2024-dynamik-bleibt-verhalten-32633/>

⁴ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/erholung-verzoegert-sich/>

⁵ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/854f12d1-6d4b-4257-a39a-30120582e9ee-KKB_112_2024-Q1_Deutschland_DEV3.pdf

1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen setzte die Consultingbranche in Deutschland ihr Wachstum im Jahr 2023 mit einer etwas moderateren Rate im Vergleich zum Rekordjahr 2022 weiter fort. Der Umsatz stieg um 7,2% auf 46,7 Milliarden Euro, wobei besonders innovative Beratungssegmente wie Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit deutliche Umsatzzuwächse verzeichneten. Für das Jahr 2024 wird ein weiteres Umsatzwachstum von 9,8% auf 51,5 Milliarden Euro erwartet, was die Dynamik der Branche unterstreicht⁶.

Insgesamt stieg die Zahl der Beschäftigten in der Branche um 5,5% auf insgesamt 231.500 Mitarbeiter, wobei der Frauenanteil leicht auf 30% stieg.

Im Branchenvergleich verzeichnet die Energie- und Versorgungswirtschaft mit einem Wachstum von 14,1 Prozent das stärkste Umsatzwachstum, gefolgt von Branchen wie Healthcare, Telekommunikation und IT, Pharma sowie Maschinenbau. Unter den Hauptberatungsfeldern führt die Strategieberatung mit 10,4 Prozent das Umsatzwachstum an, gefolgt von IT-Beratung und Organisations- und Prozessberatung. Die Sanierungs- und Insolvenzberatung verzeichnet ebenfalls ein beachtliches Wachstum.

Ein wichtiges Trendthema ist das offene und konstruktive Zusammenspiel von Kunden und Beratungsunternehmen, bei dem Kunden zunehmend umfassende Lösungen erwarten und aktiver in Beratungsprozesse einbezogen werden möchten. Zudem gewinnt Cybersicherheit als Thema an Bedeutung, da die Bedrohung durch Cyberangriffe zunimmt und strengere Datenschutzgesetze gelten. Der hohe Wettbewerbsdruck erfordert von Beratungsunternehmen kontinuierliche Innovationen und Anpassungen an die Marktbedingungen, während die Suche nach Talenten eine zentrale Herausforderung bleibt.⁷

1.3 Geschäftsverlauf

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielte die KPS-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 75,9 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 19,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2022/2023 (94,7 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2023/2024 verzeichnete die KPS insgesamt eine der Prognose entsprechend verhaltene Nachfragesituation nach Transformationsprojekten.

Die Reaktion auf den rückläufigen Umsatz folgte mit den entsprechenden Maßnahmen wie der Senkung des Aufwands im Bereich von Drittdienstleistern, welcher den Materialaufwand darstellt. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) lag bei 35,3 % nach 37,9 % im Vorjahreszeitraum, der Materialaufwand ging dabei um insgesamt 25,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Der Personalaufwand ist von 41,1 Mio. € auf 38,3 Mio. € gesunken. Darin enthalten sind 0,7 Mio. € Rückstellungsaufwand für Personalabbau. Exklusive dieses Wertes beläuft sich der Rückgang auf 8,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, dennoch betrug die Personalaufwandsquote inklusive Restrukturierungsaufwand in der Berichtsperiode 50,5 % (Vorjahr: 43,4 %).

Wie bereits in der Prognose im Konzernbericht 2022/2023 erläutert, sind die Insolvenzen der Kunden KaDeWe Gruppe und The Body Shop ein wesentlicher Treiber der Forderungswertberichtigungen, welche Bestandteil des sonstigen betrieblichen Aufwands sind und sich als Sondereffekt auf 4,2 Mio. € belaufen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind damit um 25,4 % auf 13,0 Mio. € gestiegen.

Das unbereinigte EBITDA ging in den ersten sechs Monaten 2023/2024 auf -1,7 Mio. € zurück. Das EBIT lag bei -5,3 Mio. € und damit unter dem Wert des Vorjahres (4,0 Mio. €). Ohne der Sondereffekte der Abfindungen und der Forderungswertberichtigungen beträgt das bereinigte EBITDA 3,2 Mio. € und das bereinigte EBIT -0,5 Mio. €.

⁶ <https://www.bdu.de/news/prognose-umsaetze-steigen-in-2024-auf-mehr-als-50-milliarden-euro/>

⁷ Ebd.

1.3.1 Ertragslage KPS-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung KPS-Konzern nach IFRS (Kurzfassung)

in Tsd. €	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	75.892	94.683
Aktivierete Eigenleistungen	14	0
Sonstige betriebliche Erträge	522	272
Materialaufwand	-26.806	-35.879
Personalaufwand	-38.327	-41.098
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.980	-10.348
Operatives Ergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	-1.686	7.629
Abschreibungen (M&A bereinigt)	-3.033	-3.130
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	-4.719	4.500
Abschreibungen (M&A bedingt)	-538	-497
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.257	4.003
Finanzergebnis	-1.644	-377
Ergebnis vor Ertragsteuern*	-6.901	3.626
Ertragsteuern**	1.948	-1.023
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.953	2.603

*entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

**zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2023/2024 wurde die Steuerquote des Geschäftsjahres 2021/2022 herangezogen

Umsatzerlöse

Im ersten Halbjahr 2023/2024 erzielte KPS einen der Prognose entsprechenden Umsatzrückgang von 19,8 %. Der Umsatz lag damit bei 75,9 Mio. € gegenüber 94,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2022/2023.

Im Berichtszeitraum betrug der Umsatz in Deutschland 37,0 Mio. €. Damit wurden 48,8 % der Konzernenerlöse in Deutschland erwirtschaftet. Im Ausland verringerte sich der Umsatz um 10,4 % auf 38,9 Mio. € insbesondere durch den starken Umsatzrückgang in den skandinavischen Ländern aufgrund von Großprojekten, die im Laufe 2022/2023 ausgelaufen sind. Insgesamt lässt sich eine langsame Nachfrageerholung verzeichnen, die jedoch mit der Reifephase von den Bestandsprojekten einhergeht, sodass die Kluft zur Umsatzsteigerung im Vergleich zur Vorperiode durch neue Projekte noch nicht kompensiert wird.

Aktivierete Eigenleistungen

Im Geschäftshalbjahr 2023/2024 wurden Eigenleistungen in Höhe von 14,0 Tsd. € aktiviert (Vorjahr: 0,00 Tsd. €).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Berichtszeitraum wie auch im Vorjahreszeitraum Erträge aus betriebsbedingten Nebenleistungen. Dazu zählen beispielsweise Untervermietung,

Weiterberechnungen, Erträge von Rückstellungsaufösungen und Sachanlagenverkäufe. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 0,5 Mio. € leicht angestiegen (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Dieser Effekt ist auf eine verstärkte Untervermietung von nicht genutzten Flächen am Standort Dortmund zurückzuführen.

Materialaufwand

Im Berichtszeitraum ist der Materialaufwand um 25,3 % bzw. um 9,1 Mio. € auf 26,8 Mio. € (Vorjahr: 35,9 Mio. €) gesunken. Die Materialaufwandsquote sank im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr von 37,9 % auf 35,3 %.

Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind im Berichtszeitraum um 25,6 % auf 26,0 Mio. € gesunken (Vorjahreszeitraum: 34,9 Mio. €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist in der Berichtsperiode um 6,7 % auf 38,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 41,1 Mio. €) gesunken. Die Personalaufwandsquote hat sich bei etwas stärker sinkendem Umsatz um 7,2 % auf 50,5 % erhöht (im Vorjahr: 43,3 %). Der Sondereffekt des durchgeführten Personalabbaus, verbunden mit Abfindungsaufwendungen sowie die Personalstruktur, bestehend aus entsprechend unserem Standart hoch qualifizierten Mitarbeitenden, haben ihren Beitrag zum anhaltend hohen Personalaufwand im ersten Halbjahr 2023/2024 geleistet. Zum 31. März 2024 waren im KPS-Konzern 637 (zum gleichen Stichtag im Vorjahr: 741) Mitarbeitende beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 25,4 % auf 13,0 Mio. Euro (Vorjahr: 10,4 Mio. €). Sie enthalten im Wesentlichen Reise- und KFZ-Kosten, nicht projektbezogene Fremdleistungen sowie Betriebskosten. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die außerplanmäßige Forderungswertberichtigungen als Folge der Insolvenzen von Kunden KaDeWe und The Body Shop zurückzuführen, was einen negativen Effekt von 4,2 Mio. € darstellt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände lagen bei 3,6 Mio. Euro und damit unverändert zum Wert des Vorjahreszeitraumes (3,6 Mio. Euro).

Die Abschreibungen inkludieren IFRS16 („Leasing“) bedingte Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) sowie M&A-bedingte Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2023/2024 bei - 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,4 Mio. €). Maßgeblich für diese Entwicklung ist die steigende Zinsentwicklung, die bei den vorhandenen kurzfristigen Geldmarktkrediten zu hohen Zinsbelastungen geführt hat.

Ergebnis nach Ertragsteuern

KPS erzielte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von -5,0 Mio. € gegenüber 2,6 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Steuerquote lag im Berichtszeitraum bei 28,2 % und damit unverändert gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei wurde der Durchschnittssteuersatz des Geschäftsjahres 2021/2022 für den Berichtszeitraum 2023/2024 herangezogen.

EBIT

In der Berichtsperiode erwirtschaftete KPS ein EBIT in Höhe von -5,3 Mio. €. Das EBIT lag damit unter dem Niveau des Vorjahreszeitraumes (Vorjahr: 4,0 Mio. €). Die EBIT-Marge lag bei -6,9 % gegenüber 4,2 % im ersten Halbjahr 2022/2023.

Ergebnis je Aktie

Das verwässerte wie auch das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/2024 -0,12 € gegenüber 0,07 € im Vorjahr. Durch die Kapitalerhöhung hat sich die Anzahl der Aktien im Vergleich zum Vorjahr auf 41.153.300 erhöht.

1.4 Vermögenslage und Kapitalstruktur KPS Konzern (Kurzfassung)

in Tsd. €	31.03.2024	30.09.2023
Langfristige Vermögenswerte	107.381	112.021
Kurzfristige Vermögenswerte	47.914	50.715
Gesamtvermögen	155.294	162.736
<hr/>		
Eigenkapital	66.572	67.184
Langfristige Schulden	20.923	25.220
Kurzfristige Schulden	67.800	70.331
Summe Schulden	88.723	95.551
<hr/>		
Summe Eigenkapital und Schulden	155.295	162.736

Wertorientierte Konzernsteuerung

Im KPS-Konzern besteht ein Kontroll- und Steuerungssystem, das auf die Wertsteigerung des Gesamtkonzerns abzielt. Hieraus abgeleitet ergeben sich die Zielsetzungen für die einzelnen Segmente und Konzernunternehmen. Die Steuerung erfolgt ausgehend vom Konzern über die Segmente bis auf die einzelnen Profit-Center-Ebenen. Die periodische Steuerung wird unter Berücksichtigung der durch die internationale Rechnungslegung definierten Bilanzierungs- und Bewertungsregeln durchgeführt. Als Kennzahlen für die Steuerung werden neben dem Umsatz und EBITDA bestimmte Segment- und Profit Center-bezogene Kennzahlen verwendet.

Finanzlage und Investitionen

Das Finanzmanagement bei KPS hat grundsätzlich das Ziel, die Liquidität des Unternehmens jederzeit sicherzustellen. Es umfasst Kapitalstruktur-, Cash- und Liquiditätsmanagement.

Mit den im Berichtshalbjahr erwirtschafteten Ergebnissen, der Kapitalerhöhung sowie der soliden Bilanzstruktur zum 31. März 2024 ist es gelungen, die erforderlichen liquiden Mittel für den laufenden Betrieb der KPS in ausreichendem Umfang zur Verfügung zu stellen.

Zum Stichtag 31. März 2024 lagen die Zahlungsmittel bei 11,1 Mio. € und damit über dem Wert zum Stichtag 30. September 2023 (6,9 Mio. €). Es bestanden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 36,3 Mio. € (30.09.2023: 30,4 Mio. €). Damit ergibt sich eine direkte Nettofinanzverschuldung gerechnet auf Basis Zahlungsmittel abzüglich Bankverbindlichkeiten in Höhe von 25,2 Mio. € zum Stichtag 31. März 2024 (30.09.2023: 23,5 Mio. €). Die Erhöhung der Nettofinanzverschuldung geht einerseits auf die Erhöhung

der in Anspruch genommenen Geldmarktkredite und die Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens sowie andererseits auf den Liquiditätszufluss aus der Kapitalerhöhung zurück.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 bei -1,1 Mio. € gegenüber 6,0 Mio. € im Vorjahr, der Hauptgrund für den Rückgang ist das negative EBIT in Höhe von -5,3 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in der Berichtsperiode 2023/2024 belief sich auf -1,3 Mio. € (Vorjahr: -8,4 Mio. €). Die gesunkenen Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind vornehmlich auf die Mittelabflüsse für Investitionen im Rahmen der Unternehmenszukäufe (Kaufpreiszahlungen) in der Vorperiode zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023/2024 6,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,4 Mio. €).

Die Finanzmittelfonds lagen zum Stichtag 31. März 2024 bei 11,1 Mio. € gegenüber 10,3 Mio. € zum Stichtag der Vorjahresperiode (31.03.2023).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Ende der Berichtsperiode 31. März 2024 bei 155,3 Mio. Euro, was gegenüber dem Stichtag 30. September 2023 einem Rückgang von 4,6 % entspricht (-7,4 Mio. €).

Entwicklung Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag 31. März 2024 auf 107,4 Mio. € (Stichtag 30.09.2023: 112,0 Mio. €). Die darin enthaltenen Nutzungsrechte aus der Aktivierung aus Leasingverträgen lagen bei 20,2 Mio. € (30.09.2023: 23,4 Mio. €). Zudem beinhalten die langfristigen Vermögenswerte die Geschäfts- bzw. Firmenwerte aus Unternehmenserwerben der KPS in Höhe von 69,3 Mio. € (30.09.2023: 69,3 Mio. €) sowie die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 8,7 Mio. € (30.09.2023: 9,7 Mio. €). Das langfristige Vermögen entsprach zum Ende der Berichtsperiode 69,1 % des Gesamtvermögens (30.09.2023: 68,8 %).

Die kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 47,9 Mio. € zum Stichtag 31. März 2024 setzen sich vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten in Höhe von insgesamt 29,4 Mio. € (30.09.2023: 36,6 Mio. €) und den Zahlungsmitteln in Höhe von 11,1 Mio. € (30.09.2023: 6,9 Mio. €) zusammen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit den Vertragsvermögenswerten sind im Vergleich zum Stichtag 30. September 2023 um 7,2 Mio. € bzw. um 19,7 % gesunken. Wie bereits in der Prognose im Konzernabschluss 2022/2023 sowie der Quartalsmitteilung Q1 2023/2024 erläutert, haben die verhaltene Nachfrage sowie die Insolvenzen der KaDeWe-Gruppe und der The Body Shop in Großbritannien die rückläufige Entwicklung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten maßgeblich beeinflusst.

Entwicklung Eigenkapital

Das Eigenkapital des KPS-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 30. September 2023 um 0,6 Mio. € gesunken und weist zum 31. März 2024 einen Wert in Höhe von 66,6 Mio. € (30.09.2023: 67,2 Mio. €) aus. Die Satzung der KPS AG enthält ein genehmigtes Kapital 2021, das den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Mai 2026 (einschließlich) um bis zu nominal EUR 18.706.050,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 18.706.050 neuer, auf den Namen lautender nennwertloser Aktien (Stückaktien) einmalig oder mehrfach zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand teilweise Gebrauch gemacht und mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 3.741.200,00 auf EUR 41.153.300,00 beschlossen, deren Durchführung am 18. März 2024 im Handelsregister eingetragen wurde. Das genehmigte Kapital 2021 beträgt nach dieser teilweisen Inanspruchnahme gegenwärtig noch EUR 14.964.850,00.

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des Berichtszeitraumes 31. März 2024 bei 42,9 % gegenüber dem Stichtag 30. September 2023 in Höhe von 41,3 %.

Entwicklung Schulden

Zum Stichtag 31. März 2024 sind die langfristigen Schulden gegenüber dem Stichtag 30. September 2023 um 17,0 % bzw. um 4,3 Mio. € auf 20,9 Mio. € gesunken. Den größten Posten innerhalb der langfristigen Schulden bildeten mit 15,3 Mio. € (30.09.2023: 18,2 Mio. €) die langfristigen Leasingverbindlichkeiten. Neben den langfristigen Leasingverbindlichkeiten beinhalten die langfristigen Schulden unter anderem Bankdarlehen in Höhe von 0,4 Mio. € (30.09.2023: 0,9 Mio. €) sowie Verbindlichkeiten für Earn-out Zahlungen.

Die kurzfristigen Schulden sind gegenüber dem Stichtag 30. September 2023 um 3,6% auf 67,8 Mio. € (30.09.2023: 70,3 Mio. €) gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum Stichtag der Berichtsperiode bei 9,4 Mio. € (30.09.2023: 9,6 Mio. €). Die kurzfristigen Finanzschulden sind um 21,6 % auf 35,9 Mio. € gestiegen. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Aufnahme von Geldmarktkrediten sowie Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens.

1.5 Alternative Leistungskennzahlen

Die KPS AG verwendet im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublikationen alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures - APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die Definitionen der alternativen Leistungskennzahlen wurden auf der Website unter <https://kps.com/de/de/company/investor-relations.html> öffentlich zugänglich gemacht.

1.6 Personal

Zusatzbericht Personal

Unsere Mitarbeitenden überzeugen unsere Kunden durch ein fundiertes Fachwissen und einen außerordentlichen Leistungseinsatz. Dies setzen eine hohe fachliche Qualifikation sowie die fortlaufende Weiterbildung unserer Mitarbeiter voraus. Diese Maßstäbe setzen wir auch bei der Neueinstellung von Mitarbeitenden an. Unsere zentralen Leitmotive sind eine bestmögliche Kundenorientierung, ausgeprägte Leistungsbereitschaft, Sicherung und Verbesserung unserer Qualitätsstandards sowie ein positives Arbeitsumfeld.

Zum 31. März 2024 waren im KPS-Konzern 637 Mitarbeitende beschäftigt. Zum Stichtag 30. September 2023 lag die Zahl der Beschäftigten bei 682 und zum Stichtag 31. März 2023 bei 741.

In Deutschland beschäftigte die KPS 415 Mitarbeitende (30.09.2023: 450). Dies entspricht einem Anteil von 65,1 % (30.09.2023 66,0 %) im Gesamtkonzern.

Der Personalaufwand lag in der Berichtsperiode bei 38,3 Mio. Euro. Der Rückgang des Personalaufwands entspricht 6,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Beschäftigte im KPS-Konzern

	31.03.2024	30.09.2023	Veränderung
Mitarbeitende pro Region			
Deutschland	415	450	-35
Spanien	91	95	-4
Großbritannien	87	84	3
Dänemark	16	19	-3
Schweiz	3	4	-1
Österreich	0	3	-3
Schweden	3	3	0
Norwegen	3	6	-3
Niederlande	6	4	2
Belgien	13	14	-1
Gesamt	637	682	-45
Mitarbeitende nach Funktion			
Vorstand	1	1	0
Geschäftsführer	9	10	-1
Berater	516	558	-42
Verwaltung	103	103	0
Auszubildende	8	10	-2
Gesamt	637	682	-45

Neben den in der obigen Darstellung genannten Geschäftsführern ist auch der Vorstand der KPS AG, Herr Leonardo Musso, (bei insgesamt dreizehn Gesellschaften) als Geschäftsführer bestellt. Somit sind elf Personen als Geschäftsführer im KPS-Konzern per 31. März 2024 tätig.

1.7 Nachtragsbericht**Berichtspflichtige Ereignisse**

Insgesamt sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernlageberichts keine berichtspflichtigen Ereignisse oder Veränderungen eingetreten, die das im vorliegenden Konzernabschluss vermittelte Bild der Lage für die Berichtsperiode 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024 des Konzerns beeinflussen.

Veränderungen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Seit dem 31. März 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der im Konzernabschluss dargestellten Lage für die Berichtsperiode 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024 erwarten lassen.

Einschätzung des Vorstands zur Entwicklung in der Berichtsperiode 01. Oktober 2023 - 31. März 2024

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielte die KPS-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 75,9 Mio. € Das entspricht einem Rückgang von 19,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr

2022/2023 (94,7 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2023/2024 verzeichnete die KPS insgesamt eine der Prognose entsprechend verhaltene Nachfragesituation nach Transformationsprojekten.

Einschätzung des Vorstands zu Entwicklungen für den Zeitraum ab dem 01. April 2024

Die Nachfrage nach Projekten steigt, es konnten mehrere neue Kunden gewonnen werden. Wir gehen davon aus, dass der Umsatzrückgang der bestehenden Bestandsprojekte in der Reifephase durch Neuprojekte kompensiert wird. Die bereits im ersten Halbjahr ergriffenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung werden weiter vorangetrieben, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sowie in unseren wichtigsten europäischen Märkten und die damit einhergehende Veränderung des Investitionsverhaltens haben einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage sowie die Vermögenslage des KPS-Konzerns. Im Rahmen unserer Research-Aktivitäten werten wir regelmäßig Studien und Prognosen der Wirtschaftsinstitute aus, um über die voraussichtliche Entwicklung der Konjunktur in den für uns relevanten Märkten den erforderlichen Überblick zu erhalten.

Zur Darstellung und Beurteilung weiterer Einzelrisiken verweisen wir auf den ausführlichen Bericht im Geschäftsbericht 2022/2023.

3. PROGNOSEBERICHT

3.1 Gesamtwirtschaftliche Prognose⁸

Die globale Wachstumsrate, die 2023 bei 3,2 % lag, wird voraussichtlich auch in den Jahren 2024 und 2025 auf diesem Niveau bleiben. Die Prognose für 2024 wurde gegenüber dem Januar 2024 World Economic Outlook (WEO) Update um 0,1 % nach oben korrigiert. Diese moderate Wachstumsrate liegt historisch gesehen niedrig, aufgrund sowohl kurzfristiger Faktoren wie weiterhin hoher Kreditkosten und Rückzug staatlicher Unterstützung, als auch der Invasion der Ukraine durch Russland, Konflikteskalation im nahem Osten, schwacher Produktivitätsentwicklung und zunehmender geoökonomischer Fragmentierung⁹.

3.2 Prognose für die europäische Wirtschaft

Die Europäische Zentralbank (EZB) bereitet sich auf eine Abkehr vom Zinsgipfel vor, nachdem der Zinssatz der Einlagenfazilität im September 2023 auf 4 % angehoben wurde und seit fünf Monaten Bestand hat. Die Erwartungen auf frühe Zinssenkungen am Finanzmarkt haben sich im Dezember 2023 und Januar 2024 zwar aufgebaut, wurden aber teilweise revidiert. Die aktuelle Einschätzung an den Finanzmärkten deutet auf eine erste Zinssenkung im Juni 2024 hin, gefolgt von drei weiteren Schritten bis zum Jahresende 2025, wobei der Leitzins voraussichtlich bis auf 2,25 % sinken wird¹⁰.

3.3 Prognose für die deutsche Wirtschaft

Mit einer moderaten Erholung der Wirtschaft in Deutschland wird erst ab dem Frühjahr 2024 gerechnet, wobei auch hierbei keine großen Entwicklungssprünge in Sicht sind¹¹. Die unternehmerische Investitionstätigkeit wird nun deutlich schwächer eingeschätzt. Trotz der schwachen wirtschaftlichen Dynamik zeigt sich der Arbeitsmarkt robust, mit einer erwarteten Zunahme der Beschäftigung. Der anhaltende Fachkräftemangel dürfte zu steigenden Löhnen führen. Sinkende Verbraucherpreisinflation wird die real verfügbaren Einkommen steigen lassen und den privaten Konsum stimulieren.¹²

Insgesamt wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr 2024 mit 0,1 % Zuwachs praktisch stagniert und im kommenden Jahr 2025 um 1,2 % wächst. Diese Wachstumsrate für das kommende Jahr erscheint moderat im Vergleich zum langfristigen Durchschnitt vor den jüngsten Krisen¹³.

3.4 Branchenspezifische Prognose

Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) rechnet für die Consultingbranche mit einem Wachstum von 9,8 % auf 51,5 Mrd. € für das Jahr 2024. Eine besonders starke Nachfrage nach Beratungsleistungen wird bei den Themen Nachhaltigkeit, Digital(strategie), Künstliche Intelligenz, Change- und Transformationsberatung sowie Sanierungs- und Insolvenzberatung erwartet. Der starke Wettbewerb und Innovationsdruck sind laut BDU ein wichtiger Trend in der Consultingbranche, sodass es immer wichtiger wird, innovative Services zu entwickeln und sich an die verändernden Marktbedingungen anpassen¹⁴.

3.5 Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024

Wie bereits erläutert, entwickelte sich die Nachfrage in einzelnen Schlüsselmärkten im ersten Geschäftshalbjahr 2023/2024 nicht zufriedenstellend. Das aktuelle Geschäftsklima im Handel, dem Kernsegment der KPS, führte zu einer allgemeinen Zurückhaltung - insbesondere im digitalen Bereich.

⁸ Im Abschnitt Gesamtwirtschaftliche Prognose beziehen sich Anmerkungen zu Quartalen auf das Kalenderjahr und nicht auf das Wirtschaftsjahr der KPS (01.10. – 30.09.)

⁹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

¹⁰ <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/weltwirtschaft-im-fruehjahr-2024-dynamik-bleibt-verhalten-32633/>

¹¹ Ebd.

¹² Ebd.

¹³ Ebd.

¹⁴ <https://www.bdu.de/news/prognose-umsaetze-steigen-in-2024-auf-mehr-als-50-milliarden-euro/>

Einerseits haben einige laufende Projekte ihre geplante Reifephase erreicht und belasten damit die Umsatzentwicklung, da in der Reifephase eines Projektes die Umsätze typischerweise rückläufig sind. Andererseits konnten einige neue Kunden gewonnen werden, die Nachfrage nach neuen Projekten steigt.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024 geht der Vorstand der KPS AG nach seiner gegenwärtigen Einschätzung davon aus, die im Geschäftsbericht 2022/2023 veröffentlichte Prognose einhalten zu können.

Die Prognose basiert auf den zum Erstellungszeitpunkt bekannten Fakten und Vorhersagen über die zukünftigen wirtschaftlichen sowie konjunkturellen Entwicklungen. Aus der aktuellen Sicht nicht vorhersehbare Veränderungen der antizipierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beim aktuellen Auftragsbestand sowie bei sonstigen externen oder internen Faktoren könnten negative Effekte auf die Umsatz- und Ergebniserwartungen haben, so dass die in diesem Bericht gemachten Schätzungen nicht erreicht werden können.

Unterföhring, im Mai 2024
Der Vorstand

KPS KONZERN
ZWISCHENABSCHLUSS

23/24



KPS AG Konzernzwischenabschluss nach IFRS
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024

in Tsd. €		2023/2024	2022/2023
1	Umsatzerlöse	75.892	94.683
2	Aktiviertete Eigenleistungen	14	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	522	272
4	Materialaufwand	-26.806	-35.879
5	Personalaufwand	-38.327	-41.098
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.980	-10.348
7	Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.686	7.629
8	Abschreibungen (M&A bereinigt) *	-3.033	-3.130
9	Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt*	-4.719	4.500
10	Abschreibungen (M&A bedingt)	-538	-497
11	Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.257	4.003
12	Finanzielle Erträge	18	10
13	Finanzielle Aufwendungen	-1.662	-387
14	Finanzergebnis	-1.644	-377
15	Ergebnis vor Ertragsteuern**	-6.901	3.626
16	Ertragsteuern	1.948	-1.023
17	Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.953	2.603
	Anzahl der Aktien in Tausend – unverwässert/verwässert durchschnittlich gewichtet	41.153	37.412
in Euro			
	Ergebnis je Aktie		
	– unverwässert	-0,12	0,07
	– verwässert	-0,12	0,07

* bereinigt um Abschreibungen auf die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aufgedeckten Vermögenswerte und auf die übernommenen Kundenbeziehungen (M&A bedingt)

** entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

KPS AG Konzernzwischenabschluss nach IFRS
GESAMTERGEBNIS
für die Zeit vom 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024

in Tsd. €	31.03.2024	31.03.2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.953	2.603
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	110	0
Gesamtergebnis	-4.843	2.603

KENNZAHLEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	31.03.2024	31.03.2023
Umsatzerlöse	75.892	94.683
EBITDA	-1.686	7.629
EBITDA-Marge	-2,2%	8,1%
EBIT	-5.257	4.003
EBIT-Marge	-6,9%	4,2%

KPS AG Konzernzwischenabschluss nach IFRS
KONZERNBILANZ
zum 31. März 2024

A K T I V A

in Tsd. €	31.03.2024	30.09.2023
VERMÖGENSWERTE		
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	1.639	2.048
II. Geschäfts- und Firmenwerte	69.266	69.266
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.661	9.689
IV. Nutzungsrechte aus Leasingverträge	20.227	23.430
V. Latente Steueransprüche	7.588	7.588
	107.381	112.021
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vertragsvermögenswerte	4.341	7.545
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.085	29.084
III. Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.464	3.713
IV. Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	3.960	3.471
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.064	6.900
	47.914	50.715
Summe Vermögenswerte	155.295	162.736

KPS AG Konzernzwischenabschluss nach IFRS
KONZERNBILANZ
zum 31. März 2024

P A S S I V A

in Tsd. €	31.03.2024	30.09.2023
A. EIGENKAPITAL		
Aktionären der KPS AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	41.153	37.412
II. Kapitalrücklage	-8.980	-9.689
III. Gewinnrücklagen	663	663
IV. Sonstiges Ergebnis	330	440
V. Konzernbilanzgewinn	33.405	38.358
Summe Eigenkapital	66.572	67.184
SCHULDEN		
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Langfristige Rückstellungen	1.182	1.178
II. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.783	2.615
III. Langfristige Finanzschulden	356	895
IV. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	15.291	18.223
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.310	2.309
	20.923	25.220
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.358	9.647
II. Finanzschulden	35.912	29.539
III. Vertragsverbindlichkeiten	665	581
IV. Sonstige Rückstellungen	12.002	14.939
V. Sonstige Verbindlichkeiten	5.327	9.173
VI. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.120	4.634
VII. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	417	1.818
	67.800	70.331
Summe Schulden	88.723	95.552
Summe Eigenkapital und Schulden	155.295	162.736
EK-Quote	42,9%	41,3%

KPS AG Konzernzwischenabschluss nach IFRS
KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

in Tsd. €	31.03.2024	31.03.2023
A. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-5.257	4.003
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.571	3.627
Veränderung der kurzfristigen Vermögensgegenstände	7.453	6.450
Veränderung der Rückstellungen	-3.172	-1.539
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	229	305
Veränderung der übrigen Schulden	-4.138	-4.570
Verluste aus Anlagenabgängen	190	0
Gezahlte Steuern	58	-2.283
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.066	5.993
B. Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-85	-55
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18	-36
Investitionen Erwerb Infront Consulting & Management GmbH	0	-1.058
Investitionen Erwerb KPS digital Ltd.	-1.197	-1.642
Investitionen Erwerb Graphyte B.V.	0	-5.604
Erhaltene Zinsen	18	10
Zu-/Abfluss aus operativer Investitionstätigkeit	-1.282	-8.385
C. Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-927	-273
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-91	-91
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	34.100	28.500
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-28.266	-20.280
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.607	-2.448
Kapitalerhöhung	4.302	0
Zu-/Abfluss aus operativer Finanzierungstätigkeit	6.511	5.408
D. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.163	3.016
E. Finanzmittelfonds zum Anfang der Periode	6.900	6.058
F. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	1.177
G. Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	11.063	10.251

ZUSAMMENSETZUNG FINANZMITTELFONDS

in Tsd. €	31.03.2024	31.03.2023
Kassenbestand, Bankguthaben	11.064	10.251
Finanzmittelfonds	11.064	10.251

KPS AG KONZERNABSCHLUSS NACH IFRS
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Summe gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	kumuliertes sonstiges Eigenkapital			Eigenkapital
						Unterschiede aus Umrechnung Währung	Pensions- zusagen	Bilanzgewinn Konzern	
30.09.2022	37.412	0	37.412	-10.001	663	-54	428	43.345	71.793
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutral erfasste Veränderungen	0	0	0	0	0	-73	0	0	-73
Anteilsbasierte Vergütung Management	0	0	0	104	0	0	0	0	104
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	2.603	2.603
31.03.2023	37.412	0	37.412	-9.897	663	-127	428	45.948	74.427
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen									
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-3.741	-3.741
Erfolgsneutral erfasste Veränderungen	0	0	0	0	0	-217	356	0	139
Anteilsbasierte Vergütung Management	0	0	0	208	0	0	0	0	221
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-3.849	-3.849
30.09.2023	37.412	0	37.412	-9.689	663	-344	784	38.358	67.184
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen	3.741	0	3.741	561	0	0	0	0	4.302
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfolgsneutral erfasste Veränderungen	0	0	0	0	0	-110	0	0	-110
Anteilsbasierte Vergütung Management	0	0	0	148	0	0	0	0	148
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-4.953	-4.953
31.03.2024	41.153	0	41.153	-8.980	663	-454	784	33.405	66.571

KPS KONZERN
AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

23/24



KPS

1. INFORMATIONEN ZU GESELLSCHAFT UND KONZERN

Die KPS AG ist eine in Deutschland ansässige, international aufgestellte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Beta-Straße 10h, 85774 Unterföhring. Die Gesellschaft ist mit der Registernummer HRB 123013 beim Amtsgericht München eingetragen.

Die KPS AG ist ein erfolgreiches Unternehmen für Business Transformationsberatung und Prozessoptimierung im Handel und Konsumgüterbereich. Wir beraten unsere Kunden in Strategie-, Prozess- und Technologiefragen und implementieren mit Erfolg ganzheitliche Lösungen, die ihre Leistungsfähigkeit nachhaltig sichern.

2. GRUNDLAGEN UND METHODEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der von der KPS AG vorliegende, verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024 wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) insbesondere mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Folglich beinhaltet dieser Abschluss nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2023 zu lesen.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Nach Ansicht des Vorstands impliziert dieser Abschluss alle notwendigen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens- und Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND BETEILIGUNGEN

Der Konzernabschluss umfasst neben dem rechtlichen und wirtschaftlichen Mutterunternehmen des Konzerns alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die KPS AG die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können.

Neben der KPS AG als rechtliches Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis folgende Gesellschaften, an denen die KPS AG unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, und die auf Basis der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Beteiligung	Sitz	Kapital- und Stimmrechtsanteil	
		31.03.2024 in %	30.09.2023 in %
KPS Consulting GmbH	Unterföhring	100	100
KPS Consulting AG	Zürich/Schweiz	100	100
KPS Transformation GmbH	Unterföhring	100	100
KPS Consulting A/S	Virum/Dänemark	100	100
KPS B.V.	Amsterdam/Niederlande	100	100
KPS Strategie-, Prozess- und IT-Consulting GmbH	Wien/Österreich	100	100
KPS Business and Digital Transformation S.L.U.	Barcelona/Spanien	100	100
Infront Consulting & Management GmbH	Hamburg	100	100
KPS Digital Ltd.	London/Großbritannien	100	100
KPS Consulting AS	Lysaker/Norwegen	100	100
KPS Sweden AB	Stockholm/Schweden	100	100
KPS Transformation B.V.	Antwerpen/Belgien	100	100

4. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN SOWIE UNSICHERHEITEN AUFGRUND VON SCHÄTZUNGEN

Mit Beginn des Geschäftsjahres zum 01. Oktober 2023 sind diverse Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an bestehenden Standards in Kraft getreten, die sowohl für sich allein als auch in Verknüpfung mit anderen Standards keine bedeutsamen Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzernzwischenabschlusses besaßen. Demzufolge beinhaltet der vorliegende, verkürzte Konzernzwischenbericht im Wesentlichen die übereinstimmenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022/2023.

Im Konzernzwischenabschluss müssen durch das Management in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die einen erheblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Sie werden laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten abweichen.

Die im Konzernabschluss zum 30. September 2023 angewandten Schätzungen für die Hauptanwendungsbereiche:

- Festlegung Nutzungsdauer für langfristige Vermögensgegenstände
- Ermittlung der Fertigstellungsgrade von Festpreisprojekten
- Ermittlung abgezinster Cash Flows im Rahmen von Werthaltigkeitstests und bedingten Kaufpreisverpflichtungen sowie Kaufpreisallokationen (Fair Value)
- Bildung und Bewertung von langfristigen Rückstellungen
- Bewertung von Forderungen

wurden auch für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss vorgenommen.

Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 30. September 2023, auch abrufbar im Internet unter <https://kps.com/de/de/company/investor-relations/financial-publications.html>, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss bildet.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ SOWIE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden die den Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen – vermindert um Erlösschmälerungen und Skonti – ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen und Wartung werden zeitraumbezogen, der Verkauf von Soft- und Hardware wird zeitpunktbezogen realisiert. Kunden sind grundsätzlich nur gewerbliche Endabnehmer und zu einem geringen Anteil öffentliche Auftraggeber.

Alle dargestellten Umsatzerlöse resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden.

Bezüglich der Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente verweisen wir auf den Segmentbericht.

5.2 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der KPS AG betrug zum Stichtag 41.153.300 € (Vorjahr: 37.412.100 €) und verteilte sich insgesamt auf 41.153.300 Stück (Vorjahr: 37.412.100 Stück) mit jeweils 1 Euro Nennwert. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Die Satzung der Gesellschaft enthält ein genehmigtes Kapital 2021, das den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Mai 2026 (einschließlich) um bis zu nominal 18.706.050,00 € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 18.706.050 neuer, auf den Namen lautender nennwertloser Aktien (Stückaktien) einmalig oder mehrfach zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2021). Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand teilweise Gebrauch gemacht und mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um 3.741.200,00 € auf 41.153.300,00 € beschlossen, deren Durchführung am 18. März 2024 im Handelsregister eingetragen wurde. Das genehmigte Kapital 2021 beträgt nach dieser teilweisen Inanspruchnahme gegenwärtig noch 14.964.850,00 €.

5.3 Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2021 und der Ersetzung des Beschlusses durch die Hauptversammlung vom 25. September 2020 ist die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugs- oder sonstigen Andienungsrechts erfolgt. Danach kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien bis zu einem Betrag von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals erwerben und veräußern. Dieser Beschluss ist wirksam ab der Hauptversammlung und endet mit Ablauf des 20. Mai 2026. Die Bedingungen zum Erwerb, der Verwendung und des Bezugsrechtsausschlusses wurden explizit geregelt.

Zum Stichtag ist kein Bestand an eigenen Aktien vorhanden, im Berichtszeitraum wurden keine Aktien gekauft oder verkauft.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG - ERLÄUTERUNG

Das KPS Beratungsportfolio kann in die nachfolgend dargestellten drei berichtspflichtigen Segmente eingeteilt werden, die einer regelmäßigen Bewertung durch den Vorstand unterliegen. Die Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Ausrichtung ausschließlich nach Geschäftsfeldern.

Folgende Segmente werden unterschieden:

6.1 Managementconsulting / Transformationsberatung

In diesem Segment steht die „Transformationsberatung“, bei der die KPS Gruppe eine führende Position im Beratungsmarkt einnimmt. Im Rahmen der Transformationsberatung werden die Kunden bei der Umsetzung komplexer Unternehmensinitiativen unterstützt und Konzepte und Lösungen unter Beachtung von prozesstechnischen, organisatorischen, logistischen, finanztechnischen sowie systemtechnischen Rahmenbedingungen entwickelt. Das Beratungsangebot schließt die vorhandene Lücke zwischen den klassischen Strategie- und Prozessberatern auf der einen Seite und den Implementierungspartnern und Systemintegratoren auf der anderen Seite. Zusätzlich umfasst dieses Beratungssegment die Implementierungsberatung sowie das Leistungsportfolio der KPS Gruppe als SAP-Beratungspartner.

6.2 System Integration

Im Mittelpunkt dieses Beratungssegments steht die Prozess- und Implementierungsberatung im Technologiebereich. Der KPS Konzern deckt dabei sowohl das Feld der Non-SAP-Technologien wie das der SAP-Technologien ab. Schwerpunkte im SAP-Technologiebereich sind vor allem die Themenbereiche SOA und Netweaver, im Non-SAP-Bereich die Themen Hochverfügbarkeit-, Security- und Storagelösungen. Da eine sichere und hochverfügbare Systemlandschaft die Basis für erfolgreiche Unternehmen darstellt, sichert sich der KPS Konzern mit dezidierten Lösungen die nahtlose Integration sämtlicher Prozesse im heterogenen Systemumfeld. Der Konzern unterstützt die Kunden bei der Analyse der Ist-Situation und dem Aufbau einer IT-Infrastruktur, in der sämtliche betriebliche Funktionsbereiche transparent werden.

6.3 Produkte / Lizenzen

Zur Abrundung ihres Leistungsspektrums vertreibt die KPS Gruppe in bestimmten Bereichen als zertifiziertes Systemhaus bzw. zertifizierter Vertriebspartner Softwarelizenzen, Wartungsverträge sowie Hardwarekomponenten. Dabei handelt es sich um Produkte namhafter Hersteller, insbesondere SAP, Spryker und Open Text, mit denen der Konzern eine langjährige Zusammenarbeit und diverse Beratungs- und Vertriebspartnerschaften verbindet.

Die Aufgliederung der Ertragslage entsprechend IFRS 8 ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich und entspricht der internen Berichtsstruktur:

Darstellung nach Geschäftsfeldern in Tsd. €	Management-consulting/ Transformationsberatung		System Integration		Produkte/ Lizenzen		Übrige		Gesamt	
	31.03.2024	Vorjahr (*)	31.03.2024	Vorjahr (*)	31.03.2024	Vorjahr (*)	31.03.2024	Vorjahr (*)	31.03.2024	Vorjahr (*)
Ergebnisposition										
Umsatz	70.792	89.969	734	667	4.366	4.046	0	0	75.892	94.683
Herstellungskosten	-49.111	-63.152	-420	-462	-2.827	-2.839	0	0	-52.358	-66.454
Business Development	-3.712	-3.285	0	0	-172	-151	0	0	-3.884	-3.435
Betriebskosten	-15.224	-11.169	10	65	-378	-86	-5.745	-5.974	-21.337	-17.164
EBITDA	2.746	12.364	323	270	989	970	-5.745	-5.974	-1.687	7.629
Abschreibungen	-2.746	-3.116	-9	-8	-40	-43	-775	-459	-3.571	-3.627
EBIT	0	9.247	314	262	949	927	-6.520	-6.434	-5.258	4.003
Zinsen	-114	-19	0	0	0	0	-1.531	-358	-1.644	-377
Ertragsteuern	0	-2.364	-116	-67	-352	-237	2.416	1.645	1.948	-1.023
Segmentergebnis	-114	6.865	198	195	597	690	-5.634	-5.147	-4.954	2.603

(*) – seit dem Geschäftsjahr 2023/2024 werden die Aufwendungen für die nicht verrechenbaren Zeiten der Berater in der Position „Betriebskosten“ ausgewiesen, in den Vorjahren waren diese Beträge in der Position „Herstellungskosten“ enthalten. Um die Vergleichbarkeit mit der Vorperiode zu gewährleisten, wurde diese Umgliederung auch in den Vorjahreswerten durchgeführt. Der Vergleich der Vorjahreswerte vor und nach der Änderung des Ausweises ist aus folgender Tabelle ersichtlich.

Darstellung nach Geschäftsfeldern in Tsd. €	Management- consulting/ Transformations- beratung		System Integration		Produkte/ Lizenzen		Übrige		Gesamt	
	31.03.2023 nach Anpassung	31.03.2023 vor Anpassung	31.03.2023 nach Anpassung	31.03.2023 vor Anpassung	31.03.2023 nach Anpassung	31.03.2023 vor Anpassung	31.03.2023 nach Anpassung	31.03.2023 vor Anpassung	31.03.2023 nach Anpassung	31.03.2023 vor Anpassung
Ergebnisposition										
Umsatz	89.969	89.969	667	667	4.046	4.046	0	0	94.683	94.683
Herstellungskosten	-63.152	-65.578	-462	-402	-2.839	-2.863	0	0	-66.454	-68.843
Business Development	-3.285	-3.285	0	0	-151	-151	0	0	-3.435	-3.435
Betriebskosten	-11.169	-8.743	65	5	-86	-63	-5.974	-5.974	-17.164	-14.775
EBITDA	12.364	12.364	270	270	970	970	-5.974	-5.974	7.629	7.629
Abschreibungen	-3.116	-3.116	-8	-8	-43	-43	-459	-459	-3.627	-3.627
EBIT	9.247	9.247	262	262	927	927	-6.434	-6.434	4.003	4.003
Zinsen	-19	-19	0	0	0	0	-358	-358	-377	-377
Ertragsteuern	-2.364	-2.364	-67	-67	-237	-237	1.645	1.645	-1.023	-1.023
Segmentergebnis	6.865	6.865	195	195	690	690	-5.147	-5.147	2.603	2.603

7. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

7.1 Haftungsverhältnisse

Die im Geschäftsjahr 2019/2020 und 2020/2021 vereinbarten Rangrücktritte mit der KPS Strategie-Prozess- und IT-Consulting GmbH, Österreich, in Höhe von insgesamt 450 Tsd. €, bestehen weiterhin. Darüber hinaus besteht weiterhin der Rangrücktritt zugunsten der KPS Sweden AB, Stockholm, Schweden, in Höhe von 400 Tsd. €. Der im Geschäftsjahr 2020/2021 vereinbarte Rangrücktritt mit der KPS Transformation GmbH, Unterföhring, in Höhe von 6.000 Tsd. € besteht weiterhin. Am 14.12.2023 hat KPS AG eine Patronatserklärung sowie eine Rangrücktrittserklärung zugunsten der KPS Consulting A/S, Kopenhagen, mit einer Ausstattungsverpflichtung mit einem Betrag bis zu 3.800 Tsd. € und einer Befristung bis zum 31.12.2024 vereinbart.

Die KPS Consulting GmbH hat eine Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von 30.000 Tsd. € (i.V. 30.000 Tsd. €) zur Absicherung von Kontokorrent- und Geldmarktkreditlinien bei der Landesbank Baden-Württemberg abgegeben. Zum Bilanzstichtag bestanden Kontokorrent- und Geldmarktverbindlichkeiten in Höhe von 28.600 Tsd. € (i.V. 23.000 Tsd. €).

Die Gesellschaft hat sich für die KPS Transformation GmbH und die KPS Consulting GmbH im Rahmen der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB dazu verpflichtet, für die gesamten, bis zum 30. September 2023 bestehenden Verpflichtungen dieser Gesellschaften gegenüber deren Gläubigern einzustehen. Diese Einstandspflicht ist bis einschließlich 30. September 2024 gültig.

Mit der Infront Consulting & Management GmbH, Hamburg, wurde am 22. März 2022 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Akquisitionen und Gründungen nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es nicht.

7.2 Desinvestitionen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Desinvestitionen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

7.3 Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Zwischenberichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des KPS-Konzerns haben werden.

7.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30. September 2023. Es haben sich zum 31. März 2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

7.5 Corporate Governance

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der KPS AG haben die nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft (<https://kps.com/de/de/company/investor-relations/corporate-governance.html>) dauerhaft zugänglich gemacht.

7.6 Abweichungen

Eine englische Übersetzung des Konzernhalbjahresberichts liegt ebenfalls vor. Bei festgestellten Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzernhalbjahresberichts der englischen Übersetzung vor.

Bei Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

7.7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Vorstand der KPS AG versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Unterföhring, im Mai 2024

KPS AG

Der Vorstand

KPS AG Konzern
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (BRUTTODARSTELLUNG)

in Tsd. €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	01.10.2023	Zugänge	Zugänge aus Unternehmensverhältnissen	Abgänge	Umbuchung	31.03.2024	01.10.2023	Zugänge	Zugänge aus Unternehmensverhältnissen	Abgänge	Umbuchung	31.03.2024	31.03.2024	30.09.2023
I.) Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten														
1. Werten														
a.) soweit erworbene	15.750	3	0	0	0	15.753	13.883	555	0	0	0	14.437	1.316	1.867
b.) soweit selbsterstellt	14.026	15	0	0	0	14.041	6.204	491	0	0	0	6.695	7.346	7.822
2. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Firmenwert	84.282	0	0	0	0	84.282	15.016	0	0	0	0	15.016	69.266	69.266
Immaterielle Vermögensgegenstände	114.058	18	0	0	0	114.076	35.103	1.046	0	0	0	36.148	77.928	78.955
II.) Sachanlagen														
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.050	85	0	773	151	5.059	2.041	169	0	404	110	2.724	1.638	2.009
2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	151	0	0	0	-151	0	110	0	0	0	-110	0	0	41
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen	4.201	85	0	773	0	5.059	2.151	169	0	404	0	2.724	1.638	2.050
Anlagevermögen gesamt	118.259	103	0	773	0	119.135	37.254	1.215	0	404	0	38.872	79.566	81.005

IMPRESSUM

Herausgeber
KPS AG

Beta-Str. 10H
85774 Unterföhring
Deutschland

Weitere Informationen
Investor Relations
Telefon: +49 89 35631-0
E-Mail: ir@kps.com

KPS AG im Internet
kps.com

The logo for KPS AG, featuring the letters 'KPS' in a bold, blue, sans-serif font. The letter 'P' has a small orange dot above it, and the letter 'S' has a small orange dot at its top right end.